

Pressestelle, Donnerstag, 23. Oktober 2008

"Meister Reinecke" im Stadtgebiet

Es ist durchaus nicht ungewöhnlich, dass sich in vielen Städten Europas seit Jahren Füchse aufhalten und niedergelassen haben. Schätzungen von Fachleuten zufolge, sollen in Berlin ca. 6000 Füchse leben, in Stuttgart sind es 4000 und in München 2000. Hier in Mühlheim sind es nicht ganz so viele, wir sehen uns trotzdem veranlasst, die Bürger/innen unserer Stadt darüber zu informieren. Seit einiger Zeit gehen vermehrt Anrufe bei der hiesigen Friedhofverwaltung über gesichtete Füchse auf den Friedhöfen in allen drei Stadtteilen ein. Diese Tiere inmitten unserer Wohnbebauung führen zu unterschiedlichen Reaktionen in der Bevölkerung. Während sich die einen freuen, ärgern sich die anderen und beklagen sich über die Schäden, die sie z. B. an Gräbern auf den Friedhöfen angerichtet haben. Andere Befürchten die Verbreitung von Krankheiten, wie z. B. dem Fuchsbandwurm. Da die Füchse vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv sind, verbringen sie ein mehr oder weniger heimliches Leben in ihrem Umfeld. Füchse beziehen ihre Wohnung gerne unter Gartenhäuschen, in unbebauten Grundstücken und Bereichen wie Grünanlagen, Gärten oder auf dem Friedhof, wo sie sich ungestört aufhalten können. An geeigneten Stellen können auch Baue gegraben werden, denn graben gehört zu dem natürlichen Verhalten der Füchse. Wichtig ist, wenn die Löcher, bzw. Gänge entdeckt werden, diese zuzuschütten, bevor es noch tiefer gegraben werden können. Noch wichtiger aber ist, dass Sie sich vorher versichert haben, dass sich kein Fuchs in den Gängen befindet. Füchse graben auch Löcher, um Futter zu verstecken. Die versteckte Beute wird später hervorgeholt und aufgefressen. Füchse können nicht einfach vertrieben werden. Sie lassen sich auch nicht vertreiben. Sie leben hier wegen der sich bietenden guten Bedingungen, vor allem wegen des großen Nahrungsangebotes, welches für sie ohne große Anstrengung erreichbar ist. Füchse sind Allesfresser. Sie fressen Abfälle, Fallobst, Beeren, Mäuse, Ratten, Würmer, Insekten und Aas. In letzter Zeit kam es wieder und verbotenerweise dazu, dass Hausmüll und Küchenabfälle in den Grünabfallcontainern auf den Friedhöfen entsorgt wurden. Dieses ist für die Füchse wie ein „Selbstbedienungs-Buffer“. Füttern der Füchse kann dazu führen, dass die Tiere immer selbstverständlicher diese Futterstellen aufsuchen und gar aufdringlich und mehr als lästig werden. Wir appellieren daher an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mühlheim am Main, streng darauf zu achten, dass die Abfälle in den eigenen Restmülltonnen der jeweiligen Haushalte entsorgt werden. Nur so nehmen wir den Tieren das heimische Gefühl und können somit